

- 1 lokale Art. *Vitrella Allingensis*. Im jetzigen Laabertale gibt es keine von Wasser durchflossene Höhlen mehr.
- 4 der Fauna Osteuropas angehörige Arten: nämlich *Helix tomensis*, *Patula ruderata*, *Helix carpatia* und *Clausilia densestriata*.
- 3 Arten gehören noch der recenten Fauna Deutschlands an: *Pupa doliolum*, *Clausilia festiva* und *Vertigo Desmoulinsiana*.

Die Fauna des Laabertuffes stimmt daher mit jenen der Tuffablagerungen Deutschlands überein und ist wie diese in die pleistocene, interglaciale Periode einzureihen.

Die Mollusken von St. Jodok a. Brenner.

Von

W. Blume, München.

Im Sommer 1904 suchte ich während eines sechs-wöchentlichen Aufenthaltes in St. Jodok a. Brenner (Höhe rund 1200 m) die dortige Gegend auf Mollusken ab. Die Fundorte erstrecken sich auf das Gebiet des Silltales von Steinach bis hinauf nach Gries und den Brennersee, auf das Schmirner- und Valsertal, sowie auf die unliegenden Berge und Höhen. Im Nachstehenden erlaube ich mir, ungefähr 50 dortselbst gesammelte Arten bekannt zu geben.

1. *Limax maximus* L.
var. cinereo-niger Wolf. St. Jodok.
2. — *variegatus* Drp. Schmirner-Tal.
3. *Agriolimax agrestis* L. Ueberall häufig.
4. *Vitrina pellucida* Müll. St. J.
5. — *Draparnaldi* Cav. St. J.
6. — *diaphana* Drp. St. J.

7. *Hyalina nitens* Mich. Schmirner- u. Valsertal.
8. — *pura* Ald. St. J.
9. — *crystallina* Müll. Schmirnertal.
10. — *diaphana* Stud. Schmirn.
11. *Conulus fulvus* Müll. St. J.
12. *Zonitoides nitidus* Müll. Valsertal.
13. *Patula rotundata* Müll. St. J.
14. — *runderata* Stud. Sill- u. Valsertal.
15. — *rupestris* Drp. In allen Tälern häufig.
16. *Vallonia pulchella* Müll. St. J.
17. — *costata* Müll. St. J.
18. *Helix holoserica* Stud. Valsertal.
19. — *personata* Lam. Vals- u. Schmirnertal.
20. — *fruticum* Müll. St. J.
21. — *hispida* L. St. J.
22. — *strigella* Drp. St. J. längs des Bahndammes.
23. — *ichthyomma* Held. St. J., Schmirner- und Valsertal.
24. — *candicans* Zglr. Im Silltal sehr häufig.
25. — *candidula* var. *vortex* Westerl. Steinach, Calvarienberg.
26. — *lapicida* L. St. J.
27. — *arbustorum* L. St. J.
28. — *unidentata* Drp. St. J., Schmirner- u. Valsertal.
29. — *pomatia* L. St. J., Gries.
30. *Buliminus detritus* Müll. St. J.
31. — *montanus* Drp. Valsertal, Gries.
32. — *obscurus* Drp. Schmirnertal.
33. — *tridens* Müll. Steinach.
34. — *quadridens* Drp.
35. *Pupa secale* Drp. St. J.
36. — *muscorum* L. St. J.
37. — *alpestris* Ald. St. J.
38. — *inornata* Mich. (mit var. *Gredleri* Cl.) An einer Wand der Gammarspitze bei St. J.

39. *Clausilia laminata* Mtg. St. J.
40. — *biplicata* Mtg. St. J.
41. — *plicatula* Drp. St. J.
42. — *parvula* Stud. St. J.
43. — *dubia* Drp. St. J. sehr häufig.
44. — *plicata* Drp. St. J.
45. *Cionella lubrica* Müll. St. J.
46. *Succinea Pfeifferi* Rossm. Am Brennersee.
47. — *Pfeifferi* Rossm.
var. *minor* Rossm. Am Brennersee.
48. *Carychium minimum* Müll. St. J.
49. *Linnæa truncatula* Müll. In einem kleinen Tümpel auf dem Nösslacher-Loch in der Höhe zwischen 1800—1900 m. Grösse der Exemplare 5—7 mm.
50. — *peregra* Müll. Brennersee.
51. — *peregra* Müll. var. *rubiginosa* de Betta. Nösslacher Joch in der Höhe von 1400—1500 m.
52. *Pisidium obtusale* Pfr. St. J. auf sumpfigen Wiesen.

Zur Molluskenfauna von Montenegro,

Von

Otto Wohlberedt, Triebes.

Seit ich im Jahre 1899 meine erste Reise nach Montenegro gemacht hatte, interessieren mich ganz besonders Vorkommnisse aus dieser Gegend, und ich war angenehm überrascht, als im Nachrichtenblatt 1905 p. 86—88 J. M. Petrbok unter der Ueberschrift „Zur Kenntnis der Molluskenfauna von Montenegro“ ein Verzeichnis seiner daselbst gesammelten Mollusken veröffentlichte. Ich hatte jedoch bald aus verschiedenen Gründen Bedenken gegen